

HAMÜ AKTUELL

Informationen & Meinungen vom Hartenberg-Münchfeld

Liebe Bürgerinnen und Bürger in HaMü!

In Hartenberg-Münchfeld finden alle ein Zuhause, die dort leben wollen. Damit das so bleibt und alle sich eine Wohnung leisten können, müssen wir weiterhin für bezahlbaren Wohnraum sorgen. Die Trendwende haben wir im Land errungen. Die soziale Wohnraumförderung setzen wir fort, die soziale Mietpreisbindung weiten wir aus und Zweckentfremdung von Wohnraum lassen wir nicht zu. HaMü ist ein Ort, an dem viel gelernt und gelehrt wird. Deshalb ist es wichtig, dass die SPD sich weiterhin zur Chancengleichheit in der Bildung bekennt. Die können wir nämlich nur erreichen,

wenn wir weiterhin auf Gebührenfreiheit, kostenfreie Schülerbeförderung und Lernmittelfreiheit setzen. Noch mehr Chancengerechtigkeit wollen wir erreichen, indem jedes Kind einen eigenen Laptop hat, wir ein Jugendticket für 365 Euro einführen, wir eine Familienkarte und einen Urlaubszuschuss geben und wir die Zweitstudiengebühren abschaffen.

Zur Gesundheit in Hartenberg-Münchfeld tragen viele Aspekte bei: Bildung, Naherholung im Hartenbergpark und all die Menschen, die in Gesundheitsberufen tätig sind. Wir setzen uns für

eine bessere Bezahlung und sichere Arbeitsbedingungen ein. Wir wollen mehr Gemeindeforschung, die die Arbeit im Gesundheitssystem wesentlich unterstützen und unsere Selbstbestimmung so lange es geht fördern. Wir stehen auch für eine moderne und gutausfinanzierte Forschung, wie das weltweit anerkannte Beispiel des Impfstoffs von BioNTech zeigt.

Deshalb am 14. März zwei Stimmen für die SPD!

Ihre Malu Dreyer &
Ihr Johannes Klomann

**WIR
MIT
IHR**

**JOHANNES
KLOMANN**

Telefon: 06131 / 670077
mail@johannes-klomann.de
www.johannes-klomann.de

 johannes.klomann.spd
 johannesklomann

Weltfrauentag am 8. März 2021

„Ich will Quotenfrau sein!“

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Gleichberechtigung

Mit dem zweiten Führungspositionengesetz (FüPoG II) – am 6. Januar 2021 bereits im Bundeskabinett beschlossen – ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Gleichberechtigung erreicht. In Vorständen von börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit in der Regel über 2.000 Beschäftigten, die mehr als drei Personen im Vorstand haben, muss mindestens eine Frau und ein Mann im Vorstand sein. Auch Körperschaften des öffentlichen Rechts und Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligungen des Bundes verpflichten sich diesem Beispiel zu folgen. Unsere Ministerpräsidentin Malu Dreyer geht mit gutem Beispiel voran – **Wir mit Ihr!**



Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen in Mainz

Wir sind bereit!

Lieber Vorstand,
 sicher haben Sie bereits vom FüPoG II gelesen, nach dem in Ihrem Vorstand mindestens eine Frau sitzen muss.
 Bevor Sie jetzt sagen: „Die wollen doch alle nie...“, mache ich es Ihnen hier ganz einfach:
 Als Frau bewerbe ich mich um den nächsten freiwerdenden Führungsposten.
 Wenn Sie jetzt sagen: „Wir wählen schon immer nach Leistung...“, kann ich mir ein Lächeln nicht verkneifen.
 Ich freue mich auf Ihre Zusage unter:

Mit den besten Grüßen
 Ihre Quotenfrau





WIR MIT IHR

Unser Programm für 2021-2026

Auf einem digitalen Parteitag am 23. Januar 2021 hat die SPD Rheinland-Pfalz einstimmig ihr Wahlprogramm für die kommenden fünf Jahre beschlossen.

Unser gemeinsames Ziel

Wir halten zusammen und wollen auch zukünftig mit Malu Dreyer an der Spitze unser Rheinland-Pfalz erfolgreich in die Zukunft führen. Dafür sind wir bestens aufgestellt, denn wir haben einen klaren Plan zur Bewältigung der Krise und für ein starkes und soziales Rheinland-Pfalz – heute und in Zukunft.

Unsere klare Ausrichtung

Dazu gehört für uns gute und sichere Arbeit, moderne Bildung, eine starke Wirtschaft, eine gute gesundheitliche Versorgung, ein wirksamer und gerechter Klimaschutz und der Zusammenhalt in unserem Land.

Unser gesamtes Programm

Das gesamte Regierungsprogramm können Sie nachlesen auf der Internetseite der SPD Rheinland-Pfalz unter: www.spd-rlp.de

SPD
RHEINLAND-PFALZ

WIR MIT IHR

UNSER PROGRAMM FÜR RHEINLAND-PFALZ

EIN LAPTOP IN JEDEM SCHULRUCKSACK

RHEINLAND-PFALZ KLIMANEUTRAL BIS 2040!

10.000 POLIZIST:INNEN FÜR UNSERE SICHERHEIT

WLAN IN JEDER SCHULE BIS ENDE 2021

GEBÜHRENFREIE BILDUNG

FÖRDERUNG VON GAMES-ENTWICKLERN

STÄRKUNG DER GEMEINDESCHWESTER PLUS

JUGENDTICKET FÜR 1 EURO AM TAG

ABSCHAFFUNG DER ZWEITSTUDIENGEBÜHREN

ABSENKUNG DES WAHLALTERS AUF 16

Gutenbergmuseum – „Ein starkes Signal“

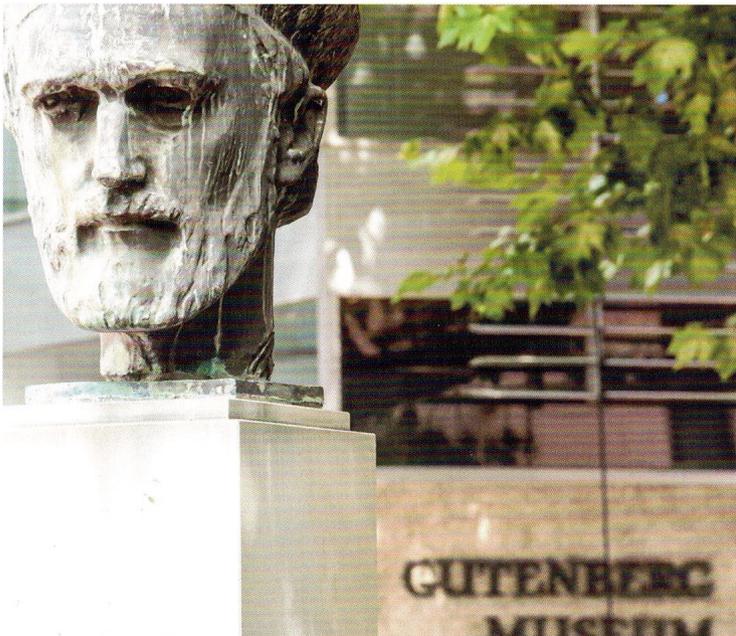
Das Gutenbergmuseum trägt zu Recht den Titel „Weltmuseum der Druckkunst“. Was es an Schätzen aufbewahrt und zeigt, ist herausragend. Die beiden Gutenberg-Bibeln sind die bekanntesten, aber längst nicht die einzigen bedeutenden Ausstellungsstücke, die einen wesentlichen Abschnitt der Kul-

turgeschichte dokumentieren. Was die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg seit dem 15. Jahrhundert für die menschliche Zivilisation bedeutet, zeigt das Gutenbergmuseum. Es bietet seinen Besucherinnen und Besuchern Einblicke in die Drucktechnik wie in die weitreichenden kulturellen Entwicklungen,

die der Druck möglich gemacht und angestoßen hat. Das Gutenbergmuseum muss dringend erneuert werden. Das gilt für das Haus wie für die Ausstellungskonzeption. Das Gebäude ist sanierungsbedürftig. Zudem wandeln sich mit den Jahrzehnten die Erwartungen der Besucherinnen und Besucher.

Im Juni 2020 legte die „Arbeitswerkstatt Modernisierung Gutenberg-Museum“, die der Stadtrat eingesetzt hatte, nach zweijähriger Arbeit einen Vorschlag vor. Wenige Monate später stimmte der Stadtrat zu, dass sich die Stadt an einer Machbarkeitsstudie zum Neubau des Museums am vorhandenen Standort beteiligen kann. Die Gesamtkosten von 250.000 Euro übernehmen Stadt, Land und Bund gemeinsam. Im Dop-

pelhaushalt 2021/2022 stellte der Stadtrat 4,7 Millionen Euro für das Gutenberg-Museum ein. Oberbürgermeister Michael Ebling begrüßte den Einstig von Land und Bund. „Diese gemeinsame Kraftanstrengung ist ein verheißungsvolles Signal für die künftige Entwicklung des Hauses“, sagte er. „Wir wollen den Neubau des Weltmuseums der Druckkunst entschlossen auf den Weg bringen. Der Planungsbeginn für die Neugestaltung ist für die erste Jahreshälfte 2022 avisiert – unser Wunsch ist es, Ende 2023 mit dem Neubau zu beginnen. Dazu stellt die Machbarkeitsstudie die Startbasis dar. Die Drittelfinanzierung ist ein starkes Signal. Auf lange Sicht wollen wir das Haus gern in eine neue Trägerkonstruktion kleiden und wir sind gern bereit, uns dahingehend zu öffnen.“



Gesagt, getan: der Alteruhweg wird erneuert!

In unserer letzten Ausgabe haben wir die Probleme geschildert, die beim Alteruhweg regelmäßig bei schlechter Witterung auftreten. Vor allem im Herbst und im Winter weicht dort der Boden schnell auf, Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen kommen dann dort nicht voran.

Bahn frei für diesen Antrag

Im Ortsbeirat wurde nun unser Antrag zur Herrichtung

des Alteruhwegs einstimmig angenommen. Das Verkehrsdezernat wird gebeten, den Weg zeitnah und möglichst naturverträglich neu zu befestigen.

Die Sicherheit hat allerobere Priorität

„Ein gutes Ergebnis für die Wegesicherheit. Hoffentlich setzt das Verkehrsdezernat die Bitte des Ortsbeirats zeitnah um“, sagt der SPD-Vorsitzende in HaMü, Robert Herr.



Wald am Heiligenhaus bleibt erhalten

Sowohl der Ortsbeirat als auch der Stadtrat haben jeweils von der SPD mitgestellte Anträge, das Waldstück am Heiligenhaus zu erhalten, mit großer Mehrheit verabschiedet.

Das Waldstück am Heiligenhaus ist ein ökologisch wert-

volles Biotop und trägt auch zu einem besseren Mikroklima in Hartenberg-Münchfeld bei. Der ursprünglich dort geplanten Bebauung mit Wohnhäusern, die auch den Verkauf an einen Investor vorgesehen hätte, ist nun von Ortsbeirat und Stadtrat eine Absage erteilt

worden. Für die ebenfalls dort angedachte Kindertagesstätte sucht das Sozialdezernat nun mit Hochdruck nach einem Alternativstandort.

Ökologische Themen in Einklang mit sozialen Themen bringen!

„Die rege Debatte um den Wald am Heiligenhaus hat gezeigt, dass wir soziale Themen wie die Schaffung günstigen Wohnraums und den Ausbau von Kinderbetreuung mit ökologischen Themen in Einklang bringen können und müssen“, schließt Robert Herr, Vorsitzender der SPD-Hartenberg-Münchfeld.



Impressum:

Herausgegeben von
der SPD HaMü:

Vorsitzender und V.i.S.d.P.:
Robert Herr
Stellvertreter: Paul Hansen
Schriftführerin: Livia Köppl
Kassiererin: Kathleen Herr
BeisitzerInnen: Gerald Fischer,
Roswitha Maillet, Emanuela
Santin, Marco Galle, Konrad
Lüttig und Oliver Schopp-
Steinborn

info@spd-hartenberg-
muenchfeld.de